

WEISSE HERBSTBUTTERBIRNE

Synonyme: Blankbirne, Kaiserbirne, Zitronenbirne

Verbreitung: Europa, im südlichen Waldviertel heute noch verbreitet



WEISSE HERBSTBUTTERBIRNE

Herkunft

vermutlich Frankreich, sehr alte Sorte, bereits im 17. Jahrhundert bekannt, war 1893 im Mostviertel weit verbreitet, heute selten anzutreffen

Bes. Erkennungsmerkmale

hellgelbe Grundfarbe, variable Form, intensives Aroma, feinschmelzendes Fleisch, kleiner krallenförmiger Kelch

Pflückreife

September

Genussreife

September, Oktober

Haltbarkeit

kurz

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Schnaps

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: stumpfkreiselförmig, kreiselförmig, eiförmig, Fruchtlänge mittel, kelch-/mittelbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe grüngelb, lichtgelb; Deckfarbe orange bis rot, verwaschen, fleckig; Schalenpunkte vorhanden, fein, wenige; Berostung zimtbraun, Rostflecken, um Stiel flächig;

Kelch: offen, klein, Kelchblätter aufgerichtet, krallenförmig; Kelchgrube flach, mittelweit, Relief glatt

Stiel: kurz, dick, in Stielgrube eingesteckt, gebogen, braun, knopfig verdicktes Ende

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse geschlossen; Kammern klein; Samen wenige, oft taub

Fruchtfleisch: gelblichweiß, feinzellig schmelzend, weich, saftig, süß, mittel gewürzt

BAUM:

Wuchsform: flachpyramidal

Blühbeginn: früh

Ertrag: viel

Alternanz: ja